



Protokoll der 7. Generalversammlung vom 5. April 2022

Ort: Theater im Zollhaus, Zollhausstrasse 121, 8005 Zürich

Vorstand: Barbara Bosshard (Präsidentin), Christian Wapp (Vizepräsident), Patrik Attenhofer (Teamwork / Corporate Design), Caroline Bisang (Sekretariat), Gioia Hofmann (Teamwork / Caring Community), Willi Leutenegger (Finanzen) – alle anwesend.

Erweiterter Vorstand: Heidi Petry (Wissenschaftlicher Beirat; anwesend), Basil Spiess (Architektur; abwesend), David Garcia Nuñez (Wissenschaftlicher Beirat, abwesend).

Gäste: Theres Hollenstein (Architektin, ARGE Arbeitsgemeinschaft Bollhalder Eberle und Theres Hollenstein), Andrea Martin-Fischer (Stiftung für Alterswohnungen der Stadt Zürich SAW) sowie Nelly Leuthard (Vorstandsmitglied von queerAltern Basel).

Anwesende Mitglieder: 87 (inkl. Vorstand und erweiterter Vorstand)

Protokoll: Christian Wapp

1. Begrüssung der Präsidentin

Barbara Bosshard begrüsst alle Mitglieder und die Gäste Theres Hollenstein, Andrea Martin-Fischer und Nelly Leuthard. Barbara schlägt als Tagespräsidenten Vincenzo Paolino vor. Seine Wahl wird einstimmig angenommen.

2. Vincenzo Paolino übernimmt als Tagespräsident

Als Mitbegründer und ehemaliger Präsident von queerAltern hat sich Vincenzo über die Anfrage zum Tagespräsidenten sehr gefreut.

Vincenzo stellt fest, dass die Generalversammlung ordentlich einberufen worden ist: Die Unterlagen wurden am 5. März 2022 fristgerecht per Post zugestellt (Einladung/Traktandenliste, Protokoll der ordentlichen GV vom Jahr 2021, Jahresbericht der Präsidentin, Jahresrechnung 2020/21, Jahresbudget 2022/23).

Feststellen der anwesenden Stimmberechtigten: Es sind 87 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt 49.

Vincenzo stellt zudem fest, dass zur Traktandenliste keine Änderungswünsche und Anträge eingegangen sind.

Genehmigung der Traktanden: Werden einstimmig genehmigt.

3. Wahl Stimmzähler:innen und Protokollführer

Nadia Hürlimann (als Ersatz für die vorgeschlagene Jenny Scheubli) und Fabio Eiselin werden als Stimmzähler:innen und Christian Wapp als Protokollführer einstimmig gewählt.

4. Genehmigung des Protokolls der GV vom 30. Juni 2022

Wird einstimmig verabschiedet.

5. Berichte von Präsidentin, Vorstandsmitgliedern, Arbeitsgruppen

Barbara Bosshard bezieht sich auf die drei Säulen unseres Vereins: 1. Queerer Lebensort; 2. Caring Community (Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt); 3. Veranstaltungen (unsere Vielfalt nach aussen tragen).

5.1. Standbein 1: Queerer Lebensort «Espenhof – Wir leben Vielfalt!»

Stand des Projekts»: Anfang 2022 ist der Dachvertrag unterzeichnet worden zwischen Stiftung Alterswohnungen (SAW), Gesundheitszentren für das Alter (GZA) sowie queerAltern. Wichtig: Wer eine Wohnung im Espenhof beziehen möchte, muss nicht zwingend Mitglied von qA sein, sondern muss sich «nur» als queer bezeichnen.

Da unser Architekt Basil Spiess nicht anwesend sein kann, orientiert an seiner Stelle Theres Hollenstein als Gast über das Architekturkonzept, das realisiert wird. Sie gibt einen kurzen Überblick über alles Wissenswerte der Überbauung und des queeren Wohnhauses mit 26 Wohnungen und drei Pflegewohngruppen, erläutert das Farbkonzept (in Anlehnung eines Gemäldes von Picasso) sowie die Umgebungsgestaltung von Planetage Landschaftsarchitekten. Wohnungsbezüge: voraussichtlich Frühjahr 2026.

Beantwortung von Fragen aus dem Publikum: Zurzeit wird noch verhandelt über den Anteil subventionierte und nichtsubventionierte Wohnungen (vermutlich ca. 50:50). Die Wohnungen sind schwellenfrei, die Raumhöhe beträgt 2,4 m. Die Ausschreibung der Wohnungen startet ca. ein Jahr vor Wohnungsbezug. Es wird ein anderes Ausschreibungsverfahren geben als für die sonstigen SAW-Wohnungen.

5.1.1. Wissenschaftliche Begleitung des Projekts «Espenhof – Wir leben Vielfalt!»

Bericht von Heidi Petry als Leiterin des Wissenschaftlichen Beirats. Dieser wird das Projekt «Espenhof – Wir leben Vielfalt!» wissenschaftlich begleiten. Es handelt sich um ein schweizerisches Pionierprojekt. Heidi stellt das methodische Konzept zur Evaluation vor. Autor:innen sind neben Heidi: David Garcia Nuñez, Anette Guldenberg, Dana Mahr, Horst Rettke und Susi Saxer.

Evaluiert werden soll:

- die Strukturen (Leitbild, Betriebs- und Bildungskonzept, Qualitätssicherung, vorhandene Ressourcen, Infrastruktur, Angebote)
- die Prozesse (Zusammenarbeit, Teilhabe, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Gestaltung Übergänge und Lebensphasen)
- Ergebnisse (Bewohner:innen/Personal, Organisation: z.B. Lebensqualität, Lebensbeziehungsgestaltung, Akzeptanz, Arbeitszufriedenheit, Bekanntheitsgrad, Branding)

Diese Evaluation wird ungefähr 100'000 Fr. kosten. Dazu braucht es Drittmittel. Z.B. von Hochschulen und Stiftungen. Es bestehen gute Chancen, dass queerAltern die Finanzierung stemmen kann.

5.1.2. Arbeitsgruppen «Espenhof – Wir leben Vielfalt!»

Gioia Hofmann orientiert über die Arbeitsgruppen, die das Projekt begleiten und zum Teil auch nach Eröffnung des Espenhofs bestehen. In jeder Arbeitsgruppe sind SAW, GZA und qA paritätisch vertreten. Dabei kämpft qA für gute Bedingungen für queere Menschen.

Bereits getagt haben diese Arbeitsgruppen:

- Steuergruppe (vertreten von qA: Barbara Bosshard und Willi Leutenegger)
- Architektur (Basil Spiess)
- Verträge (Salome Zimmermann, Willi Leutenegger)

Noch nicht getagt haben:

- Betriebsgruppe (Barbara Bosshard, Gioia Hofmann)
- Kommunikation (Patrik Attenhofer, Christian Wapp)

5.2. Standbein 2: Caring Community

5.2.1. Neues Corporate Design mit Slogan «Wir leben Vielfalt»

Patrik Attenhofer hat – gemeinsam mit qA-Mitglied Sandra Meier – ein neues Corporate Design entwickelt, das nun in diversen Kommunikationsmitteln zur Anwendung gelangt. Patrik stellt die neue Mitgliederkarte vor, die als erstes entwickelt wurde – mit den Konterfeis des Vorstands und von qA-Mitgliedern. Die Fotos stammen von Sandra, von der die meisten Fotos von qA-Veranstaltungen sowie für die Webseite stammen. Sandra wird für ihre hervorragenden Leistungen bedankt.

5.2.1. Vernetzung unserer Mitglieder: Teamwork

Patrik Attenhofer hat das neue Internet-Portal Teamwork zusammen mit qA-Mitglied Christiane Voth entwickelt, begleitet von Gioia Hofmann. Er stellt das Portal für die queere Zusammenarbeit vor mit den Standbeinen Business, Freizeit und Engagement. Bisher haben sich auf Teamwork 40 Personen registriert. Es hat noch viel Speicherkapazität. Neu wurde für Teamwork eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet für spontane Abmachungen. Diese wird Ende April mit der WhatsApp-Gruppe Action fusioniert.

5.3. Standbein 3: Veranstaltungen

Barbara Bosshard führt ins Thema ein: Wir leben Vielfalt und tragen diese nach aussen. Wir zeigen uns mit unseren Themen. Wir stärken unsere Mitglieder, indem wir präsent sind mit unseren Themen aus queerer Perspektive. Während der Pandemie, als man sich nicht treffen konnte, organisierten wir Online-Veranstaltungen. Nach den Lockerungen, als es ratsam war, sich in kleinen Gruppen zu treffen, haben wir dies unseren Mitgliedern möglich gemacht, dass sie zusammen etwas unternehmen konnten oder an Inhaltlichem teilnehmen konnten. Barbara zählt mit Fotos ein paar Beispiele auf und dankt für alle Inputs und die gute Resonanz, die qA bei seinen Mitgliedern gestossen ist.

5.3.1. Resultate der qA-Mitglieder-Befragung

Mit der Jahresrechnung haben wir einen Fragebogen verschickt, um die Interessen und die Resonanz unserer Mitglieder zu erforschen. Caroline Bisang stellt die Resultate vor. Teilgenommen haben ??? Mitglieder. Am interessiertesten sind die Mitglieder an kulturellen Veranstaltungen (91), gefolgt von Info-Anlässen (69) und dem Espenhof-Projekt (66). Auf Rang 4: queerSalon (51); Rang 5 Ausflüge/Wanderung (50); Rang 6: GV (48); Rang 7: Tavolata (21); Rang 8: Erzählcafé (19), Rang 9: Stammtisch (14). Eine besonders gute Note (8–10 Punkte) erlangte der Newsletter mit rund 900 Empfänger:innen.

6. queerAltern Basel

Im September 2021 wurde der eigenständige Verein queerAltern Basel gegründet, tatkräftig unterstützt von qA Zürich. Co-Präsidentin Nelly Leuthard berichtet als Gast über den Stand der Dinge. So soll im Grossen Rat auch eine neue Altersstrategie entwickelt werden, unter Anführung des GLP-Grossrats Johannes Sieber, bei der sich qA Basel einbringen kann. Zurzeit hat qA Basel 10 Mitglieder, darunter Udo Rauchfleisch, ebenso qA-Mitglied von Zürich, und Willi Leutenegger, qA-Vorstandsmitglied von qA Zürich. Im Mai wird sich qA Basel mit drei Veranstaltungen an die Öffentlichkeit gelangen und Mitglieder generieren. Für die Realisierung der Veranstaltungen konnten mehrere Sponsoren gefunden werden. Nelly Leuthard hofft, weiterhin gut mit qA Zürich zusammenarbeiten zu können.

7. Jahresrechnung

Kassier Willi Leutenegger teilt mit, dass qA im vergangenen Jahr 10 Prozent mehr Mitglieder gewonnen hat. Dass nun jedes Jahr eine grössere Rücklage für das Espenhof-Projekt und andere Projekte gemacht wird. Jahresgewinn: 49 Franken. Willi projiziert die Erfolgrechnung 2021 sowie die Bilanz per 31.12.2021 (lagen den GV-Unterlagen bei) und den Bericht der Kontrollstelle der Revisoren Franz Freuler und Theo Keller.

Beantwortung von Fragen aus dem Publikum: Der Posten Mitgliederaufwand beinhaltet vor allem die Kosten für GV und GV-Apéro.

Jahresrechnung sowie Revisionsbericht werden einstimmig angenommen.

8. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

9. Statutenänderung

Damit Spender ihre Spenden an qA von den Steuern abziehen können, müssen wir – auferlegt von der Steuerbehörde – eine Statutenänderung vornehmen. Es geht um Traktandum 5.3. über die Auflösung des Vereins. Neue Formulierung: «Die nach Auflösung des Vereins verbleibenden Mittel sind einer steuerbefreiten Institution, mit Sitz in der Schweiz, mit gleicher oder ähnlicher Zwecksetzung zuzuwenden. Eine Verteilung unter die Mitglieder ist ausgeschlossen.»

Die Statutenänderung wird einstimmig angenommen.

10. Ausblick

10.1. Kommende Veranstaltungen

Caroline Bisang wirbt für den Stammtisch, der jeden ersten Donnerstag pro Monat im Zürcher Restaurant Pery stattfindet, den Besuch der Stiftsbibliothek St. Gallen (30.4.), organisiert von Doris Schwartz, sowie auf die Führung Homosexualität im Zürcher Zoo (noch kein Datum)

Christian Wapp macht aufmerksam auf das Podiumsgespräch «100/80/30 Jahre Kampf für Gleichberechtigung» vom 28.4. im Rahmen des queeren Filmfestivals Pink Apple. Podiumsgast wird das älteste qA-Mitglied und Zeitzeuge Ernst Ostertag sein. Am 6.5.

organisiert qA einen Tagesausflug mit Führung von David Streiff im Elisarion-Pavillon auf dem Monte Verità (ausgebucht). Am 31. Mai gastiert Comic-Autor und -Zeichner Ralf König auf Einladung von querAltern im Kulturhaus Kosmos mit «40 Jahre Schwulcomix».

Patrik Attenhofer informiert über die kommende Zurich Pride (Motto: trans Vielfalt leben) und das Zurich-Pride-Festival. qA ist wiederum mit einem Zelt am Festival vertreten. Zudem stellt qA für Umzug-Mitmarschierende, die nicht so gut zu Fuss sind, zwei TukTuk zur Verfügung. Wer sich für die Standbetreuung anmelden möchte, kann dies im Saal auf einer Liste tun.

Barbara Bosshard hat in der Kulturbar Das Gleis bereits mehrere queerSalons moderiert. Wer Vorschläge für Interviewpartner:innen hat, soll sich bei ihr melden. Zudem: Auch wer sich gerne für qA engagieren möchte – inhaltlich oder organisatorisch – soll sich ebenso bei ihr melden. Dann orientiert sie über das kommende Referat und den Workshop mit Diana Kinnert (Autorin von «Die neue Einsamkeit») vom 4. und 5.11.

10.2. Weiterbildung

qA wird sich wie bereits 2021 im Bereich Weiterbildung engagieren: 2021 erhielten wir diverse Aufträge von Pflege-Institutionen und Lehrinstitution für Weiterbildungen zum Thema LGBTIQ.

10.3. Immobiliensuche

qA sucht neben dem Espenhof weitere Liegenschaften, die sich für einen queeren Lebensort eignen könnten. Die Genossenschaft Renggerhof ist auf uns zugekommen und bietet uns in zwei zu sanierenden Wohnhäusern in Zürich-Wollishofen fünf bis acht Wohnungen an. Ein Letter of Intent wird im Mai unter Dach und Fach sein. Zudem möchte uns eine Wohnbaugenossenschaft kennenlernen.

Salome Zimmermann: qA ist nun in der glücklichen Lage, dass sich qA-Mitglied Salome Zimmermann bereit erklärt hat, die Leitung für die weitere Immobiliensuche zu übernehmen. Salome stellt sich kurz vor: Sie ist Juristin, hat u.a. mehrere Wohnbaugenossenschaften juristisch begleitet und war von 2007 bis 2019 Richterin am Schweizer Bundesverwaltungsgericht und ist im Vorstand der LOS.

Beantwortung von Fragen aus dem Publikum: Marianne Regard empfiehlt sich für einen Vortrag zum Thema «Jung, älter, alt». Vincenzo macht in diesem Zusammenhang auf seinen Podcast «Dr. Age» aufmerksam.

11. Genehmigung Mitgliederbeiträge 2023

Antrag: Die Mitgliederbeiträge sollen gleich bleiben wie 2022, was genehmigt wird genehmigt: 80 Fr. für Einzelmitglieder, 160 Fr. für Firmen, ab 500 Fr. für Gönner. Wer nicht in der Lage ist, den Beitrag zu bezahlen, kann sich bei uns melden. Wer nach Mitte Jahr Neumitglied wird, zahlt für 2022 den halben Betrag.

12. Budget 2022

Willi zeigt das Budget für das Jahr 2022. Hält sich im Rahmen des Budgets von 2021. Gewinn von 50 Fr. wird angestrebt. Vincenzo fragt, ob qA nun jedes Jahr Rückstellungen für den Espenhof macht, was bejaht wird.

13. Wahl des Vorstands

Zuerst wird Gioa Hofmann aus dem Vorstand verdankt und verabschiedet. Sie wird weiterhin für qA im Rahmen der Espenhof-Arbeitsgruppe Betrieb tätig sein und ihr Know-How als Pflegeexpertin einbringen. Ebenso engagiert sie sich weitrhin für die Vernetzungs-Plattform Teamwork Als Abschiedsgeschenk erhält sie einen Gutschein für einen Rosenstock ihrer Wahl.

Die weiteren Vorstandmitglieder stellen sich wieder zur Wahl und werden bestätigt: Patrik Attenhofer, Caroline Bisang, Barbara Bosshard, Willi Leutenegger und Christian Wapp.

14. Wahl der Revisoren

Die Revisoren Theo Keller und Franz Freuler (in Abwesenheit) werden verdankt. Sie stellen sich zur Wiederwahl und werden wieder gewählt.

15. Varia

Tina Asriel dankt im Namen aller für die Arbeit, die der Vorstand leistet.

Beantwortung von Fragen aus dem Publikum: Gioia Hofmann ersetzt im Vorstand vorläufig niemand. Geplant ist, dass Salome Zimmermann im Laufe des Jahres als neues Vorstandsmitglied kooptiert wird, falls sie es denn möchte und sie sich im Vorstand wohlfühlt.

16. Danke

Barbara bedankt sich beim Vorstand und beim erweiterten Vorstand und bei allen, die sich bei qA einbringen und ihren Beitrag dazu leisten, dass wir sind, was wir sind.

Die nächste Generalversammlung findet am 4. April 2023 im selben Ort statt.

Im Anschluss wird ein Apéro serviert.

Zürich, 16.2.2023

Barbara Bosshard,
Präsidentin queerAltern

